



<https://biz.li/2neh>

BEAMER-VORTRAG VON STEFFEN TIMMANN ÜBER "WANDERN IN MAROKKO"

Veröffentlicht am 22.08.2019 um 18:56 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am Mittwoch, 4. September 2019, ab 10 Uhr zeigt

Steffen Timmann in der Seniorenbegegnungsstätte Großburgwedel, Gartenstraße 10, Bilder einer fünfwöchigen Reise nach Marokko. Im Herbst 2018 unternahmen Margrit und Steffen Timmann eine fünfwöchige Reise in den Norden und Süden Marokkos. Die vier Königsstädte Fes, Marrakesch, Meknès und Rabat liegen alle nördlich des Hohen Atlas. Sie waren in der Geschichte Marokkos Hauptstädte der herrschenden Dynastien, wurden prunkvoll ausgebaut und gehören heute zu den wichtigsten touristischen Attraktionen Marokkos. In den reich ausgeschmückten Palästen, Mausoleen und Koranschulen kann man islamische Kunst in vielen Variationen studieren. Faszinierend sind die geometrischen Muster, Arabesken und kalligraphischen Ornamente, die sich durch das islamische Bilderverbot entwickelten. Aber auch das internationale Tanger und die Millionenmetropole Casablanca standen auf dem Programm der geführten Individualreise. Im ersten Teil seines Vortrags zeigt Steffen Timmann Bilder der Paläste und Stadttore, von Moscheen und Koranschulen des Nordens, aber auch vom Leben und Treiben in den engen Gassen der Medinas, von den Souks (Märkten) und den Werkstätten der Handwerker. Schwerpunkte des zweiten Hälfte sind drei Wanderungen im Süden Marokkos, ein zwei Tage Ausflug mit Dromedaren in die Wüste Erg Chebbi, ein drei Tage Treck an der Atlantikküste zwischen Agadir und Essaouira und als Höhepunkt die fünf tägige Überquerung des 2500m hohen Jbel Sarhro, einem Teil des AntiAtlas. Im zweiten Teil des Vortrags werden Aufnahmen aus den Wüsten Südmarokkos gezeigt, von den eindrucksvollen Felsformationen des Jbel Sarhro, von Oasen und Lehmburgen an der Straße der Kasbahs, von Arganbäumen und Dattelpalmen, Todra- und Dades-Schlucht. Der Vortrag dauert etwa 75 Minuten und findet im Rahmen des Film- und Dia-Kreises statt. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen, Spenden erbeten.